

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche
3.	Antrag des DRK Kreisverbandes Segeberg e. V. auf Erhöhung der Personalstunden aufgrund der Veränderung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Löwenzahn
4.	Antrag des DLRG, Ortsgruppe Bad Bramstedt, auf Bezuschussung
5.	Freigabe der Haushaltsmittel im Rahmen des Projektes „Anschwung für frühe Chancen“
6.	Flüchtlingsangelegenheiten
7.	Personalangelegenheiten a) Hausmeisterstelle für Asylbewerber b) Stellenbesetzung im Sozialamt c) Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Bramstedt von 19,50 Std. auf 25,00 Std.
8.	Haushalt 2016
9.	Bericht der Verwaltung
10.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
11.	Unterbringung von Flüchtlingen hier: Vertragsangelegenheiten

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Auf Wunsch von Herrn Dr. Spies stellt Frau Blossey, Pflegedienstleitung der Seniorenresidenz Bad Bramstedt, die Einrichtung vor. In der Seniorenresidenz Bad Bramstedt befinden sich 300 Bewohner. Fast jeder Bewohner/in hat ein eigenes Apartment mit Balkon. Die Bewohner/Innen sind in 8 Wohnbereichen untergebracht. Es wird u. a. auch Kurzzeitpflege angeboten.

Herr Heidrich fragt nach, ob es einen Bewohnerrat im Hause gibt. Frau Blossey erklärt, dass es einen Bewohnerrat gab, es im Moment aber keinen Bewohnerrat gibt.

Herr Benzmann fragt nach, ob die Anzahl der Pflegekräfte ausreichend sei. Frau Blossey erklärt, dass die Anzahl der Pflegekräfte nicht ausreichend sei. Es werden Pflegekräfte gesucht.

Herr Helmcke fragt nach, ob es einen Runden Tisch der Pflegeeinrichtungen in Bad Bramstedt gibt. Frau Blossey erwidert, dass ihr das nicht bekannt sei.

Weitere Wortmeldungen und Fragen zur Einwohnerfragestunde erfolgen nicht.

TOP 2	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche
--------------	--

Herr Dr. Spies erläutert kurz den Antrag.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Änderung der Öffnungszeiten für die Kindertagesstätte Arche wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	Antrag des DRK Kreisverbandes Segeberg e. V. auf Erhöhung der Personalstunden aufgrund der Veränderung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Löwenzahn
--------------	--

Herr Dr. Spies führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Dem Antrag des DRK Kreisverbandes Segeberg e. V. vom 15.10.2015 zur Veränderung der Gruppenstruktur und Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Löwenzahn wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Antrag des DLRG, Ortsgruppe Bad Bramstedt, auf Bezuschussung
--------------	---

Da Frau Mundt, Vorsitzende der DRLG Ortsgruppe Bad Bramstedt, anwesend ist, bittet Herr Dr. Spies um Erläuterung des Antrages.

Frau Mundt stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der DRLG, Ortsgruppe Bad Bramstedt, wird für die Umstellung auf Digitalfunk ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gewährt. Die Kosten in Höhe von 1.000,00 € sind im Haushalt der Stadt Bad Bramstedt für das Jahr 2016 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der DLRG wurde mitgeteilt, dass im Falle von zukünftigen Bezuschussungswünschen detailliertere Informationen zu der Finanzierung der betreffenden Investition vorliegen müssen.

TOP 5	Freigabe der Haushaltsmittel im Rahmen des Projektes „Anschwung für frühe Chancen“
--------------	---

Herr Dr. Spies erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Dem Diakonischen Werk Altholstein wird ein Zuschuss in Höhe von 2.840,00 € für das Elterncafe´ für das Jahr 2016 gewährt. Die Haushaltsmittel sind aus dem Produktkonto 363210.529100 zu zahlen und werden für das Projekt freigegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Flüchtlingsangelegenheiten
--------------	-----------------------------------

Herr Kamensky erläutert die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und gibt weiter einen Bericht zur Flüchtlingssituation in Bad Bramstedt ab. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Spies stellt ein Informationsblatt vor, welches den Asylbewerber/Innen möglichst in der jeweiligen Landessprache überreicht werden sollte. Dieses Merkblatt soll einen proaktiven Charakter haben und die Asylbewerber/Innen auf grundsätzliche Dinge des Zusammenlebens in Deutschland hinweisen. Insbesondere die Gleichberechtigung und Religionsfreiheit sowie das friedliche und gewaltfreie Zusammenleben wird thematisiert.

Herr Cheglov ergänzt, dass auch das Thema Recht auf Bildung und gewaltfreie Erziehung auf dem Informationsblatt aufgenommen werden sollte.

Es besteht Einvernehmen, dieses Thema auf der nächsten Sitzung der Task Force Flüchtlinge aufzunehmen und vorzubereiten.

TOP 7	Personalangelegenheiten a) Hausmeisterstelle für Asylbewerber b) Stellenbesetzung im Sozialamt c) Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Bramstedt von 19,50 Std. auf 25,00 Std.
--------------	---

Herr Kamensky erläutert die Notwendigkeit die Hausmeisterstelle aufzustocken.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

- a)** Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss / der Stadtverordnetenversammlung eine Stellenerweiterung für den Bereich „Hausmeister Asyl“ (Stellenplan Nr. 79/2015) im Rahmen des Stellenplanes 2016 vorzunehmen und bereits im laufenden Haushaltsjahr die Akquise für die Besetzung der Stelle - entsprechend dem Verwaltungsvorschlag - vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Kamensky erläutert des Weiteren die Stellensituation im Sozialamt der Stadt Bad Bramstedt.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

- b) Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss / der Stadtverordnetenversammlung der Stellenerweiterung im Bereich Soziales für 2016 zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, bereits im laufenden Haushaltsjahr die Akquise vorzunehmen, um Anfang 2016 eine personelle Entlastung im Bereich Soziales sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Kamensky stellt die Sitzungsvorlage vor. Frau Städing erläutert die Notwendigkeit der Stellenerweiterung auf 25 Std./Woche.

Frau Städing und die anderen Gäste verlassen um 20.14 Uhr den Sitzungsraum. Die Beratung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Es wird über die rechtliche Bewertung des Landräteerlasses diskutiert. Es wird gebeten, zur Hauptausschusssitzung die rechtliche Situation deutlicher darzustellen.

Herr Dr. Spies lässt über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

- c) Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss / der Stadtverordnetenversammlung eine Stellenerweiterung – Bereich Gleichstellung im Stellenplan 2016 – von 19,50 Std./Woche auf 25 Std./Woche vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt. Frau Städing und die weiteren Gäste betreten um 20.35 Uhr wieder den Sitzungsraum.

Herr Dr. Spies teilt mit, dass der Beschlussvorschlag abgelehnt worden ist.

TOP 8	Haushalt 2016
--------------	----------------------

Frau Schuppe verlässt um 20.45 Uhr die Sitzung.

Herr Kamensky erläutert die Sitzungsvorlage und ergänzt, dass das Jugendzentrum aufgrund der Aufstockung der Stellen auf 2 Vollzeitkräfte in den Sommerferien und in den Herbstferien 2015 ein Ferienprogramm für Kinder durchführen konnte.

Die Resonanz und das Feedback auf die Angebote durch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und deren Eltern waren überaus positiv und es wurde angefragt, ob das Angebot nicht wiederholt werden kann. Insbesondere deutsche Jugendliche im Alter zwischen 10 und 13 Jahren haben das Angebot angenommen.

Das Jugendzentrum möchte dieses Angebot künftig in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien fortführen.

Die Kosten können nur teilweise durch Eintrittsgelder bzw. Teilnahmegebühren gedeckt werden, so dass zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sind. Die Verwaltung schlägt einen Betrag in Höhe von 1.500,00 € vor, der in den Haushalt für 2016 aufzunehmen ist. Der Betrag ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Freigabe der Mittel entscheidet der

Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten. Frau Daue sollte dann in der nächsten Sitzung dazu berichten.

Herr Dr. Spies beantragt, den Haushaltsansatz bei dem Produktkonto 315500.785100 „Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen“ von 4.240.000 € auf 1.500.000 € zu kürzen, da geplant ist, die notwendigen Wohnungen durch einen Investor errichten zu lassen. Falls die Haushaltsmittel benötigt werden, könnten diese über die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten nimmt den Haushaltsentwurf mit folgenden Hinweisen/Änderungen zustimmend zur Kenntnis:

Produktkonto	Ansatz im Haushaltsentwurf in Euro	Neuer Ansatz in Euro
313000.414100	0	180.000
365002.531800	540.000	507.000
365004.531800	100.000	121.000
	Ferienangebot JUZ mit Sperrvermerk	1.500
	Zuschuss DRLG	1.000

Der Stadtverordnetenversammlung wird entsprechende Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Herr Kamensky berichtet:

Die Einführung der Kita-Software Little Bird ist noch nicht abschließend erfolgt. In der Zwischenzeit wurden alle datenschutzrechtlichen Bedenken ausgeräumt und aufgrund des Datenschutzes steht einer Etablierung des Programms nichts mehr im Wege. Am 04.11.2015 hat beim Kreis Segeberg zu den Kindertagesstätten eine Kommunalrunde stattgefunden. Es wurde dort mitgeteilt, dass das Land die eine landesweite Kita-Software einführt. Hierbei handelt es sich nicht um Little Bird aber offenbar um eines Little Bird kompatibles Programm. Auf Nachfrage wurde erklärt, dass die Kosten für diese Kita-Software einschließlich der Folgekosten vom Land Schleswig-Holstein getragen werden. Es muss aus Sicht der Verwaltung geprüft werden, wie mit der Information umzugehen ist. Insbesondere wird geprüft, welche Kosten im Falle der einzelnen Programme anlaufen bzw. schon entstanden sind und welche vertraglichen Vereinbarungen mit Little Bird bestehen. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung im Bereich Asylbewerber konnte eine Umsetzung bisher leider nicht erfolgen.

Die Ausschussmitglieder bitten um entsprechende Prüfung und Vorbereitung für die nächste Ausschusssitzung.

Bei der Unterbringung von Flüchtlingskindern in den Kindertagesstätten ist eine Bevorzugung dieser Kinder nach Kenntnis der Verwaltung bisher nicht erfolgt. Auch diese Kinder werden notfalls auf eine Warteliste gesetzt.

Die geplante Sitzung der Task Force Flüchtlinge am 19.11.2015 soll abgesagt werden. Eine Mitteilung per E-Mail erfolgt am 17.11.2015.

Die Anfrage von Herrn Park vom 12.11.2015 zum Haushalt 2016/Asylbewerber konnte aufgrund der Kürze der Zeit leider noch nicht beantwortet werden. Inwieweit die einzelnen Daten bei der Stadt Bad Bramstedt vorliegen wird derzeit geprüft. Die Antwort wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Am 13.11.2015 ist ein trägerübergreifender Brief der Kindertagesstätten im Bereich der Stadt Bad Bramstedt zur Personalsituation eingegangen. Dieser Brief wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Am 17.11.2015 findet mit dem Kinderschutzbund ein Gespräch zur Finanzierung/ Budgetierung der Kindertagesstätten statt. Mit den anderen Trägern sind entsprechende Gespräche bereits geführt worden. Das Ergebnis wird von der Verwaltung zusammengefasst und soll für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten vorbereitet werden.

TOP 10	Verschiedenes
---------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

nichtöffentlicher Teil:

Nur für den internen Gebrauch.

Herr Dr. Spies stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt um 21.50 Uhr die Sitzung.

gesehen

Dr. Manfred Spies
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Jörg Kamensky
Protokollführer